tigett, darhann noch dißfalß keine Dienſt gehalten, die renthen nichts deſtoweniger von denn religionisten collectirt vnd in usus profanos verwendet werden plane contra intentionem fundatorum sua ad tam pia liberaliter destinantium, wie dan auch die Renthen der Armen von den widderwertigen eingenhommen vnd ihres gefallens distribuirt werden.

So habenn wir bißhero gehorſambſt vnd Catholiſch verpliebene wenige Vnderthanen mitt vnſerem emſigen gebett Gott den Allmechtigen vmb Vortſetzung ſothanig Gottſeligen wercks vnd außbreitung ſeines nhamens Willen zufurderſt ahngerufen, vnd Euer Churfürſtl. Durchl., vmb ahn deßen beförderungen vnd ſtabilirungen die ſtercke oberkeittliche handt haltten, bey jetzt habender gelegenheitt die vorhin außgangene wolgemeintte gnädigſte Verordtnungen nunmehr zur Würcklichkeit ſetzen, vnd alle obstacula, gekehrende materien removieren wollenn, vnderthenigſt zu pitten nitt laßen können, damitt die ſo hoch betrübte religion alhier vermehrett, wie in der forchtt Gottes, Chriſti vnd Catoliſcher gebur nach vnſer Leben, rewhigh [1]) vnd fridtlich volnfürenn, vnbeeindrechttigh der Andacht obwartten, Gott, der Kirchen, vnd Ewer Churf. Durchl. gebürende Ehr vnd ſchuldige gehorſamb bezeigen vnd endtlich Chriſtlich vnd gottſeligh ſterben muggen. Dheren ꝛc.

Ewer Churfürſtliche Durchl.

Vnderthenigſt: Gehorſambſte
Catholiſche verpliebene
Vnderthanen zu Odenkirchen.

Protocollum Inquisitionis wegen der Geiſtlicher geſelle vnd Rhenten, Stiftungen und Gueter in der Pfarrkirche zu Odenkirchen.

24. Novembris 1637.

(Bericht über eine, auf ſpeziellen Befehl des Churfürſten Clemens, in Odenkirchen abgehaltene Beſichtigung der Pfarrkirche, beſonders des Innern derſelben. Dann gibt derſelbe Auskunft über einige Kirchen- und Armenrenten und das Einkommen des Pfarrers.)

Anno 1637 Die Martis 24 Novembris ante prandium ex speciali Commissione Summi Principis Electoris Archiepiscopi et Electoris Coloniensis Domini Clementis admodum R. D.

---

[1]) D. i. reuig

Sigillifer mane cum Procuratore fiscali Adenneuer vna cum me Notario pervenit in Odenkirchen et post celebratum Sacrum, Visitatum est templum ibidem. Et nullum altare inibi repertum est excepto uno pede altaris cum pede Superimposito in parvo sacello a latere sinistro, cuius sepulicum apparet adhuc inviolatum; Loco Summi altaris Pastor utitur mensa superimposito lapide portatili. Unus tantum reperitur calix deauratus et unum Missale, Non extat Tabernaculum pro Venerabili. Fons Baptismalis renovatus est cum cancellis ligneis per modernum Pastorem, qui dubitat infundere aquam Baptismalem inibi et benedici posse, antequam fons ipse renovatus benedicatur. Et ideo aqua in olla fonti imposita reservatur. Nulla praeterea ornamenta neque imagines reperiuntur.

Nachgehendts hat man den Herren Vogtten Johann Nieburg vorkommen laſſen vmb von demſelben ſich ferner Berichts zu erholen. Welcher vff beſchehene Inquiſition vnd abfrag ſich erklert vnd angelobt bey dem aidt, damiten er ihrer Churf. Durchl. zu Cöllen, p. p. vnſerem herrn verpflichtet innerhalb 14 Tagen distincte et punctatim einzubringen, was zu der Kirche, Paſtorey vnd Altar an Rhenten gehörig ſampt deren fundationibus. Item der Armen Renthen vnd was an Hagel-Creutz vor die Armen ſpendiret. Neben einem Pergamentbuech darin ſelbiges erfindtlich. Item die Collation der Kirche betr., vnd auch Nachrichtung der allinger Regalien, wie der jerlicher einkumbſten vnd zugehoeriger Lehengerechtigkeiten, Zinßen, Zöllen, Fahrgedinge vnd dergl. daß Hauß vnd Herrlichkeit Odenkirchen betr., ſo in einem abſonderlichen buch begriffen ſein ſolle. — Item wegen der Hockſteiner verfallener Capellen. Dabei vermeint auch die Information zu thun, das die Kirche jherlichs über hondert Mltr. Roggen vnd über hondert Mltr. Haber widerumb beikommen khuenen, welche biß dato von der Kirche verkommen geweſen. Sich dabei erklerendt, das er zu mehreren nutzen vnd furtheil der Kirchen vnd auch des Hauſes ſolche buecher, Regiſter, fundationes und ſchriftliche Nachrichtung zu ſich in verwahr genommen, damitten dieſelben bei vorfallenden Vngelegenheiten nitt verkommen, ſondern in gutem Verwahrſamb erhalten pleiben möchten. Vnd alß er zu deren edition, vmb dieſelbe anjetzo zu thuen, ſtarck vnd ernſtlich ermahnett, hat er ſich excuſirtt, daß er di ſelben ſo eilfertig nit beiſamen brengen khundte. actum praesentibus D. Pastore in Odekirchen et Wilhelmo Haußman, latore.

Folgenden Tags (25. 9bris) hatt der herr Vogtt ein alt Pergamentbüchelgen vnd einige alte Regiſter eingeliebert, vnd weiters wegen der 100 Mltr. roggen und 100 Mltr. Haber, ſo der Kirche zum Nutzen wiederumb beigebracht werden khuendten,

(wie oben vermeldet) berichtet, Nemblich das der großer Gudderather Korn- vnd schmaler Zehendten, wie so dan der Mulsforder Zehendten sampt dem schmalen Zehenten jherlichs per vices (abwechselnd) von der Kirche und dem Hauß Odekirchen von alters eingenomen vnd genoßen worden, Welche nunmehr allein zum Hauß gezogen vnd über vierzich jhare der Pastor oder die Kirch davon nichts empfangen, sondern allein zum Hauß, wie vorgemelt, komme. Welche Zehendten jhärlichs Jedtweder vor vierhondert funff, sieben, auch woll zwölff vnd mehr Par min (minder) oder mehr außgelhaen wird, welche 200 vnd mehr Par der vorigen anzeig nach der Kirchen zum Halbscheidt geburen sollen. — Bericht(tet) auch, das der Hocksteiner Zehent jherlichs einbringen thuett 13 Mltr. roggen, 13 do. Haber vnd 3 Goltgulden. Vnd sagt derselben gehöre erblich zum Hauß, wie gleichfals Saßenhoffer, Rotenfeld vnd Geistenbecker Zehendten. — Bericht(et) auch das die letzt abgestorbene Her vnd fraw zu Odekirchen Jeder den Armen vier hondert Reichsthlr. facit 800 Rthlr. legiret. u. s. w.

Johan Quast, qui fuit aedilis zu Odekirchen de annis 1632, 33, 34, 35 vocatus et inquisitus dixit se esse Reformatae religionis, et conqueritur de negligentia ludimagistri, quod non sit satis diligens in institutione puerorum. Interrogatus de reditibus Ecclesiae, promisit, exhibere computum, si habeat prae manibus, alioquin velle exhibere Summam informationem.

Diedrich Scherckens Scabinus in Odenkirchen per viginti annos circiter, Vocatus et interrogatus dicit: D. Pastorem anno praeerito percepisse decimas de Capella in Hackstein, et medietatem illius pertinere ad Capitulum Metropolitanum et alteram medietatem ad Capellam et solutam fuisse Dominis de Odenkirchen, et se Semel ejusmodi decimam conduxisse et modo praemisso solvisse. Et quandoque octo, novem, decem 12 vel 13 paria pro qualitate annorum importare. Quoad alios reditus Ecclesiae et Vicariarum sibi nihil constare. Et si quid istius in esse sit forte reperiri sive extare in Scrinio Scabinali in arce Odenkirchen in custodia existenti. Et dixit Provisores modernos esse Joannem Picks et Wilhelmum Koch, qui tamen renuntiavit. Aediles esse Hermannum Horn et Martinum Wolff. Sagt auch, daß er von dem Vogtten selbsten gehörett, das derselbe gesagtt, das er allen Bericht von der Kirchen guter vnd Rhenten, auch Kirchenbuecher bei sich hette. —

Johann Picks Citatus 25. 9bris comparuit et interrogatus specificavit reditus pauperum ut sequitur:

Erstlich im Duckerhoff hondert Rthlr. Neußer geldt.

2. Bei der Wittiben Jacoben Menradt in Odenkirchen fünffzig Thlr. Capital.

3. Bei Jan Baners, alias Vngeweschen siebentzich und füneff Thlr. Capital.

4. Bei Gerhardt im Falder zu Mulfordt 100 Thlr. Capital.

5. Bei Jacoben vnd der leuffen zu Odenkirchen 25 Thlr. Capital.

6. Bei Lentz Mungst zu Sasseradt 50 Thlr. Capital.

7. Item bei Gerhardten im Schwanen 50 Thlr. Capital.

8. Item bei Theißen am Baum 25 Thlr. Capital.

9. Item thut er den Bericht, das ein Broich in der Houen gelegen, welcher vor 400 Thlr. Capital Pfandtweiß vnd dreien Personen, alß nemblich Gerhardt in der Hoven zu einer Halbscheidt vnd die ander Halbscheidt Wernero Zimmermann vnd Lentz seinen schwager; welche 400 Thlr. mit funff von hondertt verpensioniret (verzinset) werden biß zur ablaß, thun jerlich 20 Thlr. — Thut ferner Bericht, daß jehrlich einkommen drei Mltr. Weitzen vnd drittehalb Mltr. Roggen, bei vnderscheidtlichen Personen mit kleinen Parzelen einzufordern, vermug (laut) Designation, so beim Vogten vorhanden sein soll. — Noch berichtet er, das bei dem Hauß Odenkirchen durch die Vorfahren bestifftet 1250 Rthlr., so mit 64 rthlr. verpensionirt, von den scheffen erhoben vnd unter den Armen außgetheilt werden, nach inhalt des Registers, so dem Pastor überliebert. —

Eodem die (25. 9bris) Pastor interrogatus de reditibus Pastoralibus, in quarum possessione et perceptione de praesenti est, R. dicit se possidere dem Schall (Gerücht?) nach 80 Morgen Landts, deren 23 Morgen vor Geldts außgethan vnd bekombt davon 45 Thlr. — Item 11 Morgen außgethan, bekombt von Jeder 3 Rthlr. Reußer Geldt. — Noch 12 Morgen außgethan vor 4 Mltr. Roggen vnd 3 Mltr Gersten. — Item von 5 Morgen 3 Mltr. vnd 3 faß Roggen. Das Uebriges thuett alß (in allem zusammen) $9^1/_2$ Mltr. Roggen. — Item wegen der Capellen zu Hackstein sagt er, sollen 11 Morgen Landts sein, bekombt darab 33 Rthlr., dafür thue er 3 Sacra (Messen) wöchentlich bekennt dieselben auch gethan zu haben, wan er nicht außheimisch gewesen, et tunc nihilonimus in aliis locis cellebrasse. — Item wegen des Mittelaltars bekomme er jherlichs $7^1/_2$ Mltr. Roggen, 2 malter Haber, weniger ein Sümmer, 3 Thlr. vnd 4 hoener (Hühner). — Interrogatus de decimis in Hockstein respondit, habe denselben gepachtett gehabt. —

Johann Mengen Citatus deponit de altari St. Nicolai in parvo sacello a parte sinistra, das derselbe habe einen kleinen Zehendten in Gisenkirchen ad 16 gulden jherlichs vngefehr vnd etliche hoener, et Praefectum percepisse reditus tribus vel quattuor annis — Dicit praeterea Ecclesiam Odenkirchianam habere

Jus Churmodiale bei den Erbgenahmen Pitzen Weniger an dem Eisenkircher broich, davon gemeinlich das beste holtz zu Verthetigung desselben der Kirche Zaltt vnd ad fabricam Ecclesiae verwandt worden. — Conqueritur de Schola, quod illius cura non habeatur, et de moderno Custode, quod Sit addictus potationibus et lusui. —

Joachim Staffel Citatus refert, das der Armen briff vnd sigell in der Scheffen Kisten erfindtlich seien; de ceteris Ecclesiae et Vicariarum bonis nihil Specifice deponere potuit. —

In modum protocolli Gerhardus Lepper, publicus venerabilis Curiae Archiepiscopalis Coloniensis Juratus Notarius et Sententiarius mppria subsrip.

Odenkirchen, den 26. Novembris 1637.

Philippus Lüttringhausen an den Churfürsten, gleichfalls in Betreff der odenkirchener kirchlichen Verhältnisse.

Reverendissime, Illustrissime Domine ac Princeps, Domine Clementissime!

Sacra fimbria et gratiosarum manuum exoscultatione praevia!

Reverendissimae et Illustrissimae Celsitudinis Vestrae summariae relationis loco humillime refero, cum lunae Linna discederem Marti Sequenti praeterita me in Odenkirchen feliciter pervenisse. In Ecclesia Casulam, unam albam, calicem unum, omnia antiqua, lacera et non satis munda invenisse, pro decore Domus Domini Dei et incruenti Sacrificii hanc provisionalem dispositionem fecisse, quatenus Praefectus et Pauperum Provisor pro duabus Albis et appertinentiis ex reditibus Ecclesiae vel aliunde restituendis pecuniam necessariam erogarent, usque ad Serenissimi Principis Electoris ulteriorem dispositionem, Praefecto hoc Ipsum consentiente, Pastore ut vigilaret monito et de sua negligentia reprehenso. Altare summum alibi conductum et elaboratum habent, septuaginta circiter Imperalibus solutis defalcatis adhuc redimendum poterit ista pecunia vel ex computu per scabinos de praeteritis duobus annis faciendo, de facili haberi, vel ex Pauperum reditibus amplissimis tandiu sumi mutuo, donec Praedicans quondam Casparus Eilbracht, summi prioris altaris demolitor, abunde satis in territorio possessionatus, comminata vel facta executione refundat. Circa tamen faciendum ab Aedilibus, Pauperum Provisori et Scabinis conputum hoc advertendum est, ut Inspectio